

Lankowitz. (Blinder Feueralarm.) Am Freitag, 10. April, einige Minuten vor 9 Uhr vormittags, ertönte die Feuer sirene. Schon um 9 Uhr fuhr die Feuerwehr durch den Ort, konnte aber noch rechtzeitig aufgehalten werden. Der hiesige Posten hatte nach sofortiger telephonischer Anfrage beim Posten in Köflach wegen des Feuers die Antwort erhalten, daß bei der Glasfabrik Teer und Abfälle in Brand gesetzt wurden. Köflach war von der Inbrandsetzung verständigt worden. Nach Lankowitz war keine Verständigung ergangen.

Edelschrott. (Schadenfeuer.) Am 6. April zwischen 3 und 4 Uhr früh kam im Wirtschaftsgebäude (Rinderstall und Scheune) des Besitzers Philipp Sabeg vulgo Wartinger in Kreuzberg Nr. 18 ein Schadenfeuer zum Ausbruche, das das Gehöft bis auf die Grundmauern einäscherte. Im Gebäude, welches meist aus Holz erbaut war, waren sämliche landwirtschaftliche Geräte, einige tausend Kilo Heu sowie ein kleineres Quantum Stroh, ferner Fuhrwägen und verschiedenes Werkzeug. Die im Stalle befindlichen Pferde, Rinder, Schweine sowie das Geflügel konnte von den Hausbewohnern gerettet werden. Der Ausbruch des Brandes wurde zuerst vom Sohne des Besitzers, welcher im abgebrannten Objekte seine Schlafstelle hatte, bemerkt. Dieser weckte hierauf sämtliche im Schlafe befindlichen Hausbewohner, ebenso die im Stalle schlafenden Knechte Peter Eberhardt, Othmar Schöckl und Fritz Gözenauer. Die Löschaktion gestaltete sich sehr schwer, da wenig Wasser vorhanden war. Die erst spät vom Brande verständigte Feuerwehr Edelschrott traf um zirka 8 Uhr am Brandplatze ein und hat durch ihre Tätigkeit eine Weiterverbreitung des Brandes auf die angrenzenden Objekte verhindert. Die Brandursache konnte noch nicht einwandfrei festgestellt werden. Philipp Sabeg erleidet durch den Brand einen Schaden von angeblich 8.000 S, welchem eine Versicherung im Betrage von 6.000 S für das Wirtschaftsgebäude und 2.000 S für landwirtschaftliche Einrichtungen gegenübersteht.